

Die Pappel - Die Ungewissheit

Pappel-Geborene sind vielseitig interessiert, mit einem Hang zum Intellekt. Sie besitzen viel Tatkraft, sind geistig rege und extrem lernfähig. Ehrgeiz ist ihre Triebfeder und beschert ihnen schnelle Erfolge.



Man nimmt einen Zweig und steckt ihn in den Boden Daraus wächst der neue Baum. Die Pappel wächst schnell, ihr Holz ist sehr leicht, weich und hell. Dank Ihrer leichten Auffassungsgabe lernen Sie schnell. Sie sind aber kein Luftikus. Sie hegen und pflegen Ihre Beziehungen, bieten Zuverlässigkeit jenen, die zuverlässig sind.

Namensherkunft

Das Wort Pappel stammt entweder vom griechischen pap-palein = "sich bewegen" oder vom lateinischen Wort populus = "Volk".

Mythologische Bedeutung

Der Sage nach gaben die Römer der Pappel (allerdings der Zitterpappel) den Namen Populus, weil deren Blätter, wie das Volk, sich im Zustand andauernder Erregung befindet. Diese Pappelart findet man in der germanischen Mythologie nicht, da sie erst spät in Mitteleuropa erschien.

Pflanzensoziologische Einordnung

Weidengewächse (Salicaceae) die Gattung Populus umfaßt ca. 160 Arten, von denen rund 18 Arten in Eurasien und Amerika vorkommen. Sie bevorzugen Gebiete mit kühler Temperatur, insbesondere feuchte Ufer von Gewässern.

Herkunft

Himalaja, Afganistan, Persien und Kaukasus.